

Geschichten aus dem Jenseits

Erkundet das Jenseits mit all seinen (Schreck)Gestalten

zusammen mit Farin Urlaub xD

Von dadgrin

Kapitel 3: Dritte Begegnung

Ich sollte rechtbehalten, es dauerte wirklich eine Weile bis ich ihm wieder begegnete. Er ließ lange auf sich warten. Na ja so lange nun wieder auch nicht, noch nicht Mal zwei Jahrzehnte vergangen da stand er wieder bei mir im Zimmer. Diesmal war ich alleine, ich war Zuhause. Eigentlich hatte ich verreisen wollen, gerade war ich am Packen gewesen, da war es wieder passiert. Die Ärzte gab es erst seit ein Paar Jahren wieder....

"Hmmm~ Aaaah... nix blutiges, scheint wohl n ganz normaler Herzstillstand zu sein, oder sowas... na egal wo is denn...." er stockte. Ich hatte ihn schon längst gesehen, jetzt sah er auch mich. Erschrocken blickte er an sich runter, er trug das selbe was er auch beim letzten mal getragen hatte. Seine Frisur hatte sich nicht verändert. Plötzlich verschwamm seine Gestalt, nur um sich einige Augenblicke wieder in Form meiner Schwester zusammensetzen und gleich wieder zu verschwinden. Es formte sich eine neue Gestalt, es war wieder Bela. Diesmal allerdings war das Kleid um einiges knapper als vorher. "Wah! Also ehrlich! Erst kannst du dich nicht entscheiden und dann sowas!" Seine Wangen färbten sich rot, ihm war das ganze sichtlich peinlich.

"Wie bitte ich soll was? Ach weißte egal, aber das Kleid steht dir wirklich ausgezeichnet...", außerdem hab ich dich noch nie so knallrot im Gesicht gesehn.

"WAS!?"

"Och komm sieht niedlich aus", etwas belustigt sah ich zu wie er vergeblich versuchte das Kleid weiter nach unten zu ziehen. Nein, es war wirklich sehr knapp, ich glaube er war eher längeres gewohnt.

"Jaah du hast gut reden! Du trägst das Teil nich!", keifte er mich mit hochrotem Kopf an. "So nehm ich dich doch nich mit! Kannst vergessen!"

"Schade hab grad Zeit... und das klingt auch nach ner spannenden Reise..."

"Spannend!? Reise?!? Du hast vielleicht Nerven mein Junge!", er setzte sich verlegen

aufs Bett. Er schien auf etwas zu warten. Seine Beine verschwanden kurzerhand nur um zwei Sekunden später mit Netzstrumpfhose wieder aufzutauchen.

"Worauf wartest du?"

"Auf dich! Und das du dir vielleicht Mal was anderes Wünschst, so kann ich mich bei den da drüben nich sehn lassen."

"Drüben?", fragte ich neugierig und setzte mich neben ihn. Ich hatte ganz vergessen das sein Aussehen ja von meinen Wünschen abhing.

Er hatte meinen Gedanken wie so oft mitbekommen und quittierte diesen mit einem Schnauben und den Worten "war ja klar, SOWAS kannst du dir nich merken!", bevor er wieder in verlegenes Schweigen versank.

"Ach komm, wenn du schon hier festsitzt, kannst du mir ja auch von drüben erzählen, oder?"

"Hmm."

"Och komm schon, bitte", bettelte ich und setzte einen entsprechenden Gesichtsausdruck mit Hundeblick auf.

Er verbarg sein Gesicht daruffhin bloß hinter seinen Händen, warscheinlich damit ich nich sah das er nur noch roter wurde. "Gar nich!", war sein Kommentar dazu und linste wütend und flunschend gleichzeitig zwischen seinen Fingern hervor. Ein bischen wirkte er verzweifelt.

Aber ich grinste bloß scheinheilig und legte meinen Arm um ihn "ach was so schlimm is das nich..."

"Doch!"

"Nein" mein Grinsen wurde zu einem verlegenen Lächeln.

"Was?!"

"Hä?"

"Du planst was! Ich sehs dir an der Nasenspitze an!" Ich merkte wie ich rot wurde.

"Lies doch meine Gedanken."

"Kein Bock."

So sehr ich mir auch Mühe gab, das rot wollte nicht abklingen. Langsam ließ ich meine Hand von seiner Schulter zu seiner Hüfte wandern.

"Wa-was soll das denn werden!?", er starrte mich entgeistert an "also wenn du... vergiss das Mal schnell wieder! He nich so dicht!"

Doch zu spät, mein Kopf war seinem gefährlich nahe unsere Nasespitzen berührten sich kurz. "Keine Angst" sagte ich mit einem scheinheiligen grinsen auf meinen Lippen "ich werd dich nich Flachlegen, aber es wär doch nur logisch das wenn ich dich wenigsten Küsse das ich mein Interesse an diesem Outfit vielleicht trotzdem verliere.... hm?"

"VERGISS ES! Du bist wohl völlig bescheuert! Ich steh nich auf Männer!", er war wie vom Hafer gestochen aufgesprungen und hatte sich somit meinem Griff entzogen. "Da geh ich lieber SO als das du das machst!"

"Na gut", sagte ich und grinste "komm ich mit ins Jenseits, und ich krieg meinen neuen Job." Ich lächelte.

"Und was is wenn du nich mehr auf die Erde sollst?" Schwang da etwa Besorgnis mit in der Stimme? "Nei-en, das bildest du dir bloß ein", er wand seinen Blick ab. Jepp, ihm war das immernoch hochgradig peinlich. "Na was erwartest du denn!? Soll ich etwa hochjauchzend hier durch die Gegend laufen? Man nur weil ich der Tod bin heißt es nich das ich eine leblose und gefühllose Puppe bin!"

"Hmm so hab ich das noch nie gesehen..."

"Na wenigstens... ach vergiss es!"

"Nee was is wenigstens? Jetzt will ichs hörn!"

"Nein, vergiss was ich gesagt hab, is nich so wichtig!"

"Dein Gesichtsausdruck sagt aber-"

"Egal was der sagt vergiss es!"

"Na gut..."

"Also kommst du jetzt mit?"

Ich lächelte "japp und wenn ich nich mehr wiederkommen darf, dann bringst du mich eben trotzdem her!"

"WIE bitte? Weißt du überhaupt was für Anschiss ich dann dafür bekomme! Das kommt überhaupt nicht in Frage!"

"Ach erinnerst du dich noch..." ich grinste wieder scheinheilig "... an unsere erste Begegnung?"

"Leider... es ist als wär das grauen gestern gewesen...", er atmete einmal schwer ein und aus, bevor er sich meiner Präsenz bewusst wurde. Ein weiteres Mal schreckte er wie vom Hafer gestochen los und ging schnell ein paar Schritte rückwärts.

"Keine Angst", sagte ich und lachte "über dich fall ich schon nich her, sowas würd ich nie machen... vielleicht mit dem echten Bela aber du bist ja bloß der Tod, also."

"Na da bin ich aber beruhigt..." er äugte mich mit einer Mischung aus Argwohn, Bersorgnis und Mitleid.

"Was denn glaubst du mir etwa nich?"

"Doch... mir tut nur grad der echte Bela leid..."